Indiana Tribüne.

Jahrgang 6. | Office: No. 62 Süd Delaware Straße. | Nummer 137.

Indianapolis, Indiana, Sonntag, den 4. Februar 1883.

Großer
Carneval!
— des —
IND. LIEDERKRANZ
— am —
Montag, 5. Februar '83,
— in der —
Mozart-Halle!

Eintritt für Herr und Dame = $1.50.
Jede weitere Dame 50 Cents.

Tickets sind gegen Vorzeigung einer Einladungskarte an folgenden Plätzen zu haben: Th. Pfaffelin's Musikladen No. 82 und 84 Nord Pennsylvania Str., Peter Frick No. 305 Massachusetts Ave., Christ Michel No. 33 Süd Delaware Str., Wm. Mucho No. 209 Ost Washington Str., A. Bindemann Ecke der Market & Noble Str., Friedrich Müller No. 300 Süd Illinois Str., John Bühler Ecke McCarty und Delaware Str., Gustav Simmonson bei Gebr. Mößler, Fred. Klare No. 588 Süd Meridian Straße. Wm. H. Scherer, No. 3 Buchanan Straße.

Das Comite.

PARK THEATER!

Großes
Schau-Turnen
aller Klassen des
Ind. Soc. Turnvereins,
— am —
Sonntag, 11. Februar '83.

Programm.

I. Theil.

1. Ouverture: Feenmärchen ..... Keissen
2. Aufmarsch und Gesang
Sämmtliche Schüler und Schülerinnen.
3. Freiübungen und Spiel ..... 2. Mädchenklasse.
4. Volksturnen ..... Knaben.
5. Gesangreigen ..... 1. Mädchenklasse.
6. Plastisches Bild (Raub d. Polycena).....
Arrangirt von L. Neubacher.
7. Turnen an der Wippe ..... Aeltere Mädchenklasse

2. Theil.

8. Potpourri: Hocus Pocus ..... Menzel
9. Lebende Bilder { a Jephta, b Jephta u. ihre Gespielinnen
Arrangirt von L. Neubacher.
10. Turnen am Pferd ..... Aktive Turner.
11. Langstabübungen ..... Zöglinge.
12. Plastisches Bild (Heimkehr vom Weinberg).....
Arrangirt von L. Neubacher.
13. Stab und Ordnungsübungen ..... Preisriege
Unter Leitung von Turnlehrer G. Bornegut.
14. Keulenschwingen ..... Damenklasse.
15. Klassenfechten ..... Fechtsection.

Eintritts-Preise:

Family-Circle ..... 25 Cents.
Parquette und Dreß-Circle ..... 35 Cents.
Balcony reservirt ..... 50 Cents.

Balcony Tickets können bei Joseph Karle, No. 93 Ost Washington Straße reservirt werden.

Großer Masken-Ball!
— des —
Unabh. Unterstützungsvereins der deutschen Frauen No. 1.,
— am —
Donnerstag, 15. Februar '83,
— in der —
MOZART HALLE.
Eintritt für Herr und Dame 50 Cents. Jede weitere Dame 25 Cents.
Das Comite.

Großer
Masken-Ball
— der —
Martha Lodge No. 236, K. & L. of H.
— in der —
Mozart-Halle!
— am —
Montag Abend 19. Februar.
Eintritt: Herr und Dame 50 Cents.
Jede weitere Dame = 25 Cents.

Zoo Theater!
No. 12 & 14 Nord Mississippi str.,
gegenüber vom neuen Staatshaus.

Offen jeden Abend!
— und —
Dienstag, Donnerstag u. Samstag
MATINEE.

Populäre Eintritts-Preise:

	Abends.	Matinee.
Orchesterstühle	35 Cents.	25 Cents
Parquette	25 "	15 "
Gallerie	15 "	12 "
Loge (Box)	75 "	75 "

J. G. Parsons, D. D. S.
Zahnarzt,
14½ West Washington Straße,
(Ueber J. W. Heß & Co's Dry Gry Goods Store)
Arbeit bester Qualität zu annehmbaren Preisen. Indianapolis.

Drahtnachrichten.

Wichtige Entscheidung.

Washington, 3. Febr. Der Gehülfssekretär des Innern hat entschieden, daß Kinder verstorbener Soldaten bis zu ihrem sechszehnten Jahre pensionsberechtigt sind, gleichviel ob die Mutter sich wieder verheirathet oder nicht.

Slade und Mace.

New York, 3. Febr. Die beiden Faustkämpfer Mace und Slade wurden von Richter Donahue entlassen. Er sagte, daß keine Verletzung des Gesetzes vorliege.

Schließung zweier Fabriken.

Boston, 3. Febr. Die beiden großen Gummiwaaren-Fabriken in Naugatuck werden am 10. Februar auf unbestimmte Zeit geschlossen werden, wodurch 1500 Arbeiter außer Beschäftigung kommen.

Wasser und Feuer.

Cleveland, 3. Februar. Seit gestern Abend regnet es hier ununterbrochen. Die Straßen und Seitenwege sind mit Eis bedeckt, wodurch der Verkehr sehr erschwert wird. Die ungepflasterten Straßen stehen unter Wasser.

Um 6 Uhr heute Morgen explodirte in Sherman & Teagle's Raffinerie ein Petroleum Behälter und das brennende Oel ergoß sich in den nahen Creek, durch welchen es nach den Standard Oel Werken geführt wurde. Um 3 Uhr stand hier ein halbes Dutzend Behälter in Flammen und man fürchtet, daß das Feuer sich einem in der Nähe befindlichen Benzin, Reservoire mittheilt. Sollte dies geschehen, so ist der daraus erwachsende Schaden unberechenbar. Ausgedehnte Bauholz Niederlagen sind in großer Gefahr. Soeben explodirten mehrere Behälter in den Standard Oel Werken, wodurch die Situation verschlimmert wird.

Für die Ueberschwemmten.

New York, 3. Febr. Durch die Firma L. B. Richard & Co. 61 Broadway, New York wurden für die Ueberschwemmmten in der Rheingegend die folgenden Beiträge per Kabel übermittelt: Rock Island, $3000; East Saginaw, $1938; Evansville, $5000; Toledo, $12,000; Arbeiter Zeitung, Chicago, $8000; für die Ueberschwemmten in den Donaugegenden $8000 übersandt; zusammen, $37,938.

De Lesseps.

Paris, 3. Febr. Charles De Lesseps reist am 6. d. M. mit dem Ingenieur und dem Direktor der Arbeiten nach Panama ab, um den Bau des Canals wieder aufzunehmen.

Acht der Dubliner Verschwörer angeklagt, an dem Mord im Phönix Park betheiligt gewesen zu sein.

Dublin, 3. Februar. T. C. Cary, Corporationsmitglied, Joseph Brady, Steinhauer, Edward O'Brien, Schuhmacher, Edward McCaffrey, Kutscher, Peter Carey, Maurer, Lawrence Hanlon, Zimmermann, Peter Doyle und Timothy Kelley, Wagenbauer, acht von den neulich verhafteten Personen, wurden bei der heutigen Untersuchung beschuldigt, Lord Cavendish und Untersekretär Burke im Phönix Park ermordet zu haben. Das Gerichtszimmer war gedrängt voll, und unter den Anwesenden herrschte große Erregung, als die Gefangenen hereingeführt wurden. Eine peinliche Stille trat ein, als der Zeuge Fitzsimmons aufgerufen wurde. Die Gefangenen reichten sich unterdessen einander die Hände, scherzten und nickten ihren Freunden zu. Der Clerk des Gerichtshofes verlas die Anklage, welche von den Gefangenen mit brüllendem Gelächter begrüßt wurde.

Darauf fuhr man mit der Vernehmung des Zeugen Fitzsimmons fort. Letzterer wohnte im Hause des James Carey und fand dort eines Tages auf dem Boden zwei Messer und eine Flinte, welche er vierzehn Tage darauf der Polizei einlieferte. Ungeheure Aufregung entstand, als Inspektor Smith zwei lange Secirmesser und ein neues Snider Gewehr vorlegte. Mit der größten Aufmerksamkeit wurden diese Gegenstände von den anwesenden Richtern geprüft, was bei den Gefangenen scheinbar nicht den geringsten Eindruck hervorbrachte. Das Gericht will beweisen, daß sich wenigstens zwanzig Personen an dem Morde betheiligten.

(Aus unserem gestrigen Abendblatte.)

Der Gougar-Prozeß.

Lafayette, 3. Febr. Der Richter hat entschieden, daß das Geschworenencollegium beibehalten werden soll, und die Verhandlungen sollen am Montag wieder aufgenommen werden.

Overdank.

Rom, 3. Febr. Die Begeisterung für Overdank ist noch immer vorhanden. Signor Marina, der Redakteur der „Provincia" welcher in seinem Blatte der Bewegung opponirte, wurde mit dem Tode bedroht.

Die Mörder im Phönix Park.

Dublin, 3. Febr. Es wird erwiesen werden, daß mindestens 20 Personen an dem Morde von Cavendish und Burke betheiligt waren.

Schnee in Canada.

Toronto, 3 Febr. Im westlichen und nördlichen Ontario ist drei Fuß Schnee gefallen. Der Eisenbahnverkehr ist in's Stocken gerathen.

Schiffsunglück.

London, 3. Febr. Der britische Dampfer „Hilde" rannte unweit von Southampton in ein französisches Schiff und dasselbe ist untergangen. Der Name des Schiffes ist nicht bekannt. Alle an Bord gingen trotz vielfacher Rettungsversuche verloren.

Lokales.

Liederkranz-Carneval.

Die letzten Vorbereitungen für den morgen stattfindenden Liederkranz-Carneval sind getroffen. Nur noch wenige Stunden trennen uns von dieser Unterhaltung. Der Liederkranz hat alles nur Erdenkliche aufgeboten, um ein glänzendes Maskenfest zu veranstalten, denn bekanntlich werden ja mit jedem Jahre größere Ansprüche an einen Verein wie der Liederkranz gestellt.

Daß der Ball gut, ja sehr gut besucht werden wird, unterliegt gar keinem Zweifel, denn erstens hat der Liederkranz jetzt eine sehr stattliche Mitgliederzahl, zweitens sind die Mitglieder auf diesen Ball ganz besonders gespannt, weil man weiß, daß weder Mühe noch Kosten gescheut wurden um auch den höchsten Ansprüchen zu genügen, drittens ist der Liederkranz ein so beliebter Verein, daß auch Nichtmitglieder gerne in seinem Kreise weilen, viertens ist der Eintrittspreis so gestellt, daß man sich nicht in große Unkosten zu stürzen braucht, um dem Balle beizuwohnen. Wir könnten noch so und so viele Gründe für unsere Ansicht, daß die Theilnahme eine zahlreiche werden wird, anführen, glauben aber, daß das Gesagte genügt.

Wiederholt wollen wir bemerken, daß ohne Einladung Niemand Zutritt hat. Man suche also eine solche zu erlangen.

Da wir gerade vom Carneval reden, wollen wir auch auf die heute Abend stattfindende Narrensitzung des Liederkranz aufmerksam machen. Dieselbe findet in der Liederkranzhalle statt, und sollte gut besucht werden.

Eine Karte.

An Alle, welche an den Folgen von Jugendsünden, Nervöser Schwäche, Entkräftigung, Verlust der Manneskraft 2c. leiden, sende ich kostenfrei ein Recept das sie kurirt. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionar in Süd-Amerika entdeckt. Schickt ein adressirtes Couvert an Rev. Joseph T. Inman Station D. New York City.

*** „Jeder Feigling kann muthig sein, wenn die Gefahr fern ist; aber wenn sie nahe kommt, dann zeigt sich der wahre Muth." Wenn Krankheit nahe an Einem herankommt, dann kann man den Werth wahrer, guter Medizinen ausfinden. In solchen Fällen beweist sich Nieren-Kraut, wenn Magen, Leber oder Nieren angegriffen sind. Es kurirt Jeden ohne Ausnahme.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Barmen, 5. Jan. Gestern Nachmittag machte der Polizei-Commissär Arndtz in Elberfeld durch Erhängen in seiner eigenen Wohnung seinem Leben ein Ende. Der allgemein geachtete Beamte litt seit längerer Zeit an Gemüthskrankheit, weshalb anzunehmen ist, daß er in einem Anfalle von Geistesstörung den unseligen Schritt gethan. Der Unglückliche hinterläßt eine kränkliche Frau und vier unmündige Kinder, von denen er mit einigen Zeilen, die er flüchtig auf einem Kasten niedergeschrieben, Abschied genommen. Der Verstorbene war ein pflichttreuer Beamter und bei sämmtlichen Bürgern Elberfelds sehr beliebt.

Aus der Oberpfalz, 6. Jan. Der Sohn des Bankiers Feustel aus Bayreuth, Kaufmann S. Feustel, hat sich bei einem Neujahrs-Besuche bei seinem Bruder in Altneuhaus erschossen.

Barmen, 4. Jan. Gestern starb hier im 67. Lebensjahre der Commercienrath C. L. Wesenfeld, ein Mann, der aus ursprünglich ganz kleinen Verhältnissen durch Fähigkeiten und Willenskraft sich zu der Stellung eines der angesehensten Großindustriellen Westdeutschlands emporgearbeitet und auch auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens eine große Thätigkeit entwickelt hat. Schutzzöllner aus Ueberzeugung, vertrat er doch auch die Interessen des gemäßigten Freihandels. In politischer Beziehung stand er zur freiconservativen Partei, in kirchlicher war er steter Repräsentant der reformirten Gemeinde, sowie Mitglied der Provinzial- und Generalsynode.

Aus Bayern, 6. Jan. Dem verstorbenen General von der Tann wird ein vom Bildhauer Schreyer entworfenes Grab-Denkmal gesetzt.

Aus Bayern, 10. Jan. Wieder einmal hat im Gebirge eines der uralten, unter dem Namen „Haberfeldtreiben" bekannten Volksgerichte über einen Bauern stattgefunden, der nach Ansicht der Umwohnenden einen unsittlichen Schritt begangen hatte. Es war der Ort Ellbach, Gemeinde Kirchbichl bei Tölz, wo im Namen des Kaisers Karl des Großen die Haberfeldmeister Nachts mit großem Gefolge einen reichen Bauern zur Besserung mahnten, aber ihm auch dadurch eine Art Brandmal aufdrückten. Jedesmal macht ein solcher Fall enormes Aufsehen, aber immer vergebens versuchen die Gerichte ein Einschreiten gegen den tausendjährigen altgermanischen Rest der Rügegerichte. — In Würzburg, wo nun eine ganze Menge Klagen über Studentenexcesse sich häufen, droht durch Anschlag am schwarzen Brett der Rector magnificus jedem Excedenten die schwersten Disciplinarstrafen an. Das Brüsquiren der Bürger gehörte förmlich zur Tagesordnung der Studirenden, jedes öffentliche Vergnügen wurde durch Schreien und Pfeifen ruinirt, die Bürger beleidigt, und jetzt beschwert sich auch noch das Oberbahnamt beim Senat der Hochschule, weil die Studenten zur Nachtzeit die Wartesäle und Perrons zur Abhaltung von Gelagen in Anspruch nähmen.

Verlangt wird ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen No. 55 Union Straße. 11feb

Chas. Mayer & Comp.

Masken, Domino's, Bärte Schnurrbärte, Masken-Verzierungen, Gold- u. Silber-Spitzen, Sterne Spangen, Glocken.

Chas. Mayer & Co.
29 und 31
West Washington Str.

Gut gerösteter
Old Gov. Java
30 Cts. per Pfund.

Emil Mueller,
200 O. Washington Str.
(Ecke New Jersey Straße.)
Telephon-Verbindung.

Hemden-Fabrik
— und —
Dampfwäscherei

Kragen und Manschetten eine Spezialität. Alle Arbeiter werden garantirt.

No. 74 N. Pennsylvaniastr.
F. M. TAGUE.

A. SCHMIDT'S
Buch- u. Zeitungs-Agentur.
No. 113 Greer Strasse.
Indianapolis.
Alle Aufträge werden schnell und pünktlich besorgt. Bücher schön und billig gebunden.

Frau M. Graumann,
No. 108 Süd Illinoisstr.,
nimmt Veranlassung, ihre reichhaltige
Maskengarderobe
— für —
Herren und Damen
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Große Auswahl,
Billige Preise,
Aufmerksame Bedienung!

Aufträge vom Lande werden bestens besorgt.

Neues Packing-Geschäft.

Meinen Freunden, Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen zur Kenntniß, daß ich in
No. 720 Süd Meridian Straße
— ein neues —
„York-Packing-Geschäft"
eröffnet habe und stets einen gewählten Vorrath von frischem Schweinefleisch, Schmalz, geräucherten Schinken, Frühstückspeck, Schultern, Ochsenzungen, und dergleichen an Hand halte und bitte ich etwaige Bestellungen mir gefälligst persönlich oder per Postkarte zukommen zu lassen. Mit der Versicherung, daß ich jeden Auftrag groß oder klein, prompt und zufriedenstellend besorgen werde und meinen Freunden für die mir früher erwiesene Kundschaft bestens dankend, zeichnet
Richard Essigke.

Während der nächsten 60 Tage
werde ich wegen Aufgabe meines Geschäftes mein großes
Koffer-Lager,
zu reduzirten Preisen verkaufen.
William M. Ewing,
No. 36 Ost Washington Straße,
(Basement.)

A. SEINECKE, jr.,
— Europäisches —
Inkasso-Geschäft!
Cincinnati.
Vollmachten
nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz gefertigt.
Consularische
Beglaubigungen besorgt.
Erbschaften
u. s. w. prompt und sicher einkassirt.
Wechsel und Postanszahlungen
Man wende sich in Indianapolis an:
Philip Rappaport, Advokat,
No. 62 Süd Delaware Straße.

Die Ausstellung
— von —
Vollmachten, Testamenten
Einziehung von
Erbschaften
Erledigungen von
Nachlassenschaften,
— in —
Deutschland,
wird besorgt von
Philip Rappaport,
No. 62 Süd Delawarestr.

Dr. A. FELDER,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.
Office und Wohnung.
No. 449 Süd Ost Str.
Sprechstunden { Von 8—10 Uhr Vorm. " 1—3 " Mittags. " 6—7 " Abends.

Dr. Hugo O. Pantzer
Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer,
Office: 27½ S. Delaware St.
Sprechstunden: 10—11 Uhr Vorm; 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: 423 Madison Ave., Dr. Max Scheller's frühere Office. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vorm.; 1—2 Uhr Nachm; 7—8 Uhr Abends.
Telephon-Verbindung.

Dr. A. J. Smith,
Arzt und Wund-Arzt
No. 339 Süd Delawarestr.,
INDIANAPOLIS, IND.
Telephon in der Office und Wohnung. — Spricht deutsch und englisch.

J. GILES SMITH,
No. 76 Nord Pennsylvania Straße, Westseite.
Plumber, Gas- und Steam-Fitter.
Großes Lager, niedrigste Preise, vorzügliche Arbeit.
Wasserröhren, eiserne Pumpen; Badewannen, gassparende Brenner, Armleuchter,
in allen Sorten und Preisen.
Alleinige Agentur, der besten Fabrikate der Ver. Staaaten.

Lacey's feine Photographien.
VANCE BLOCK.

PAR-EXCELLENCE
BRYCE'S BREAD
— and —
CRACKERS.

FRANK J. ARENS,
Importeur und Wholesale-Verkäufer feiner
Weine und Spirituosen,
No. 183 Ost Washington Straße.
INDIANAPOLIS, IND.

C. F. Schmidt.
Brauer und Bottler
— von —
LAGER-BIER.
Süd-Ende der Alabama Straße.
Indianapolis, Ind.

Möbel! Möbel! Möbel!
Die einfachsten und elegantesten
Zimmer-Einrichtungen
Tische, Stühle, Sopha's, Matratzen, u. s. w.
Große Auswahl, billige Preise und reelle Bedienung.
H. Frank & Co., No. 115 & 117 Ost Washington Str.
Fabrik: Süd Ost Straße.

Anderson County.

KENTUCKY.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.